



Winterthur, 5. Oktober 2020

MEDIENMITTEILUNG

SKKG beginnt mit Förderungsmittelvergabe

Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) startet ab Anfang Oktober 2020 mit der Förderung von Vorhaben, die mehr Partizipation im Kulturerbe ermöglichen wollen. Die Stiftung richtet sich mit ihren Förderungsmöglichkeiten an Museen und Sammlungen in der gesamten Schweiz. Die SKKG plant, jährlich drei Millionen Franken Förderungsmittel zu vergeben.

Das Kulturerbe ist für die SKKG der notwendige Kitt der diversen Gesellschaft. Die Auseinandersetzung mit dem Kulturerbe fördert gegenseitiges Verständnis, Toleranz und geteilte Werte. Im Kontext von zunehmender Pluralität und Mobilität wird das wichtiger denn je. Deshalb fördert die SKKG Partizipationsmöglichkeiten im Kulturerbe, die es ermöglichen, diese Werte zu vermitteln, zu pflegen und zu leben.

Ab Oktober 2020 fördert die SKKG Museen und Sammlungen, die mit ihrem Vorhaben mehr Partizipation im Kulturerbe ermöglichen wollen. Förderungen können innerhalb der drei Förderungsprogramme Wagnis, Skalierung und Struktur vergeben werden:

- Mit «Wagnis» will die SKKG Museen und Sammlungen dazu ermutigen, Partizipationsmöglichkeiten zu entwickeln und durchzuführen, zum Beispiel in den Bereichen Sammeln, Konservieren und Restaurieren. Auf Mittel aus diesem Förderungsprogramm ist eine Bewerbung möglich.
- Mit «Skalierung» will die SKKG Museen und Sammlungen, die bereits wirksame Partizipations-Elemente verwirklicht und etabliert haben, dabei unterstützen, diese weiterzuentwickeln, bekanntzumachen und zu übertragen.
- Mit «Struktur» will die SKKG die notwendigen Voraussetzungen für mehr Partizipation im Kulturerbe schaffen und öffentliche Aufmerksamkeit erzeugen.

500'000 Franken jährlich an Kulturakteurinnen und Akteure in Winterthur

An ihrem Heimatstandort Winterthur setzt die SKKG ihre grösste Förderung im Programm «Wagnis» selbst auf. Sie möchte ab Januar 2021 die Verantwortung für ein Förderungsbudget für Kultur in Winterthur an eine Gruppe von Menschen abgeben, die sonst nicht professionell damit betraut sind. So will die SKKG selbst Partizipationsmöglichkeiten in der Kulturförderung gestalten. Für das Vorhaben stehen vier Jahre lang je 500'000 Franken zur Verfügung. Die Projektleitung übernimmt ein externes Team.

Neuer Internetauftritt

Gleichzeitig mit dem Beginn der Förderungstätigkeit schaltet die SKKG eine neue Website auf. Unter dem Slogan «We love Kulturerbe» stellt die SKKG in den kommenden Monaten Fragen in den Raum und gibt in sieben Episoden Einblick in die Arbeit der Stiftung und das Thema Kulturerbe. Im Mittelpunkt stehen die Liebe zum Kulturerbe, gemeinsame Auseinandersetzung und partizipatives Erforschen.

MEDIENKONTAKT

Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte
Andreas Geis, Leiter Förderung
Tel. direkt +41 52 209 08 92, a.geis@skkg.ch

Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) mit Sitz in Winterthur wurde 1980 durch Bruno Stefanini gegründet. Sie charakterisiert sich durch ihre doppelte Kernaufgabe: die Sammlungstätigkeit und die Förderungstätigkeit. Beide Bereiche sind auf den Erhalt des Kulturerbes und auf die Teilhabe an ihm ausgerichtet. Mit Kooperationen und finanzieller Unterstützung bringt sich die Stiftung als aktive Partnerin in diesem Tätigkeitsfeld ein. Die SKKG finanziert sich durch eigene Mittel. Die Bewirtschaftung der Immobilien erfolgt nachhaltig und sozial verantwortungsvoll durch die Tochtergesellschaft Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG.
www.skkg.ch



QUOTES

«Die SKKG ist Winterthur besonders verbunden. Deshalb starten wir unser grösstes Förderungsprojekt hier vor Ort. Winterthurerinnen und Winterthurer an der Mittelvergabe zu beteiligen, liegt der SKKG am Herzen. Gerade weil es ein Wagnis ist. Ich freue mich auf die Wirkung unserer partizipativen Kulturförderung.»

Bettina Stefanini, Präsidentin des Stiftungsrats der SKKG

«Die SKKG ist überzeugt, dass das Kulturerbe erst in der Auseinandersetzung seinen Wert und seine verbindende Kraft für die diverse Gesellschaft entfaltet.»

Christoph Lichtin, Geschäftsführer

«Mit den drei Förderungsprogrammen Wagnis, Skalierung und Struktur schafft die SKKG wirkungsvolle und zeitgemässe Möglichkeiten, um gemeinsam mit den geförderten Museen und Institutionen in der ganzen Schweiz mehr Partizipation im Kulturerbe zu ermöglichen.»

Andreas Geis, Leiter Förderung

«Mit der neuen Website stellt die SKKG ihre Handlungsfelder vor. Und das nicht akademisch, sondern anschaulich und nahbar. Wir wollen Partizipation auch mit zugänglicher, offener und transparenter Kommunikation leben.»

Sarah Fehr, Projektleiterin Kommunikation